Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 28 Bern, Samstag 3. Februar 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, samedi 3 février 1945 **No 28**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Anrechnung der Verrechnungssteuer im Jahr 1945. L'imputation de l'impôt anticipé en 1945. Il conteggio dell'imposta preventiva nel 1945.

Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland. Négociations économiques entre la Suisse et l'Allemagne.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Solothurn* (101)

Gemeinschuldner: Annaheim Arnold, Josefs sel., geboren 1919, von Lostorf, Balm und Niederwil, Mechaniker, in Hubersdorf (Solothurn), (Inhaber der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma Arnold Annaheim & Co., Maschinenfabrik, Hubersdorf).
Eigentümer folgenden Grundstückes: GB. Hubersdorf Nr. 186.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1945.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis und mit 23. Februar 1945.
Die Eingaben sind Wert 20. Januar 1945 zu berechnen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (107)

Gemeinschuldner: Widmer-Stirnemann Karl Thomas, Inhaber der infolge Anfgabe des Geschäftes erloschenen Firma «K. Widmer», Handel mit Nähr- und Lebensmitteln aller Art, Morgartenring 164, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 25. Januar 1945.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 13. Februar 1945, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: bis und mit 3. März 1945.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Arlesheim* (102)

Gemeinschuldnerin: Melli-Steffner Augustina, 1874, Liegenschaftsvermittlerin, Birsfelden, Hauptstrasse 1, ausgeschlagene Verlassenschaft.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1945 (Artikel 193 SchKG.).
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Montag den 12. Februar 1945, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des obgenannten Konkursamtes.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 12. Februar 1945, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.
Eingabefrist: bis und mit 2. März 1945.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (103)

Gemeinschuldner: Gürtler-Jolidon Karl Alfred, 1884, gewesener Wirt und Banmeister, Baslerstrasse 200, Neu-Allschwil, ausgeschlagene Verlassenschaft.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1945 (Artikel 193 SchKG.).
Eigentümer folgender Liegenschaften: A 2032, Bettenstrasse 29; A 984, Bettenstrasse 37; A 2140, Bettenstrasse 35; A 2227, Narzissenweg 17; B 1730, Neuweilerstrasse 18; A 2213, Bettenstrasse 45 (½ Anteil), und B 1562, Schönenbuchstrasse 37 a. (1/24 Anteil).
Summarisches Verfahren, sofern nicbt ein Gläubiger innert 10 Tagen, von heute an, die Dnrchführung des ordentlicben Verfahrens verlangt und hiefür Fr. 300 Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: bis nnd mit 11. Februar 1945.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (108)

Gemeinschuldnerin: Wilhelm & Co., Kollektivgesellschaft, Sanitätsgeschäft und Atelier für moderne Orthopädie, Kirchgasse 3, St. Gallen.
Konknrseröffnung: 3. Januar 1945.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: bis 23. Februar 1945.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Diessenhofen, im Auftrag des Konkursamtes Diessenhofen* (109)

Gemeinschuldner: Class Söhne G., Möbelfabrik, Diessenhofen.
Eigentümer folgender Grundstücke: Kataster-Nr. 882, ein Wohnhaus mit mechanischer Schreinerei, in Diessenhofen, asseknriert unter Nr. 379 für Fr. 64 000; ein Schuppen, asseknriert unter Nr. 380 für Fr. 1000; eine Autogarage, assekuriert unter Nr. 434 für Fr. 1400, mit zirka 12,58 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Zugehörgegenstände: laut Eintrag am Grundbnch.
Grunddienstbarkeiten: laut Eintrag am Grundbuch.
Gesamteigentum mit Witwe Class, Diessenhofen, Ida Götz, Eglisau, Gertrud Hablützel, Wilchingen.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1945.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch den 7. Februar 1945, nachmittags 13 Uhr 45, im Rathaus, Diessenhofen.
Eingabefrist: bis 22. Februar 1945, für Dienstbarkeiten bis 5. März 1945.
Eingaben sind zu richten an Konkursverwaltung, Basadingen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le jnge qui a prononcé la faillite.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (110)

Im Konkurse über Meister John, Torfbrikettwerk Märwil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konknrsamt znr Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anbängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (111)

Rectification d'état de collocation

Failli: Girod Léon, mécanicien. Rue de la Terrassière 9, Genève.
Délai pour faire opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gaster, Weesen* (104)

Das Konkursverfahren gegen Meli Dominik, 1910, Metzger und Viehhändler, wohnhaft gewesen in Benken (St. Gallen), znrzeit unbekannten Aufenthaltes, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirks Gaster vom 31. Januar 1945 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (78¹)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs über Mader-Keller Charles, Weinhandlung, in Dietikon, gelangt Freitag den 9. Februar 1945, 15 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Dietikon auf einmalige öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebann Dietikon:

Kataster-Nr. 692: ein Wohnhaus, Assekuranz-Nr. 858, für Fr. 55 000 assekuriert, Schätzung 1942, mit 7 a 40 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Gartenstrasse. Anmerkung laut GB.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 42 000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis eine Barzahlung von Fr. 3000 zu leisten.

Schlieren, den 27. Januar 1945. Konkursamt Schlieren:
A. Morf, Substitut.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Kt. Luzern *Konkursamt Hitzkirch* (82)

Bestätigung des Nachlassvertrages und Widerruf des Konkurses

Schuldner: Winiger Donat, Papierwaren, Schongau.

Das über den obgenannten Schuldner unterm 5. August 1944 eröffnete Konkursverfahren wird zufolge gerichtlicher Bestätigung des Nachlassvertrages gemäss Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 18. Januar 1945 anmit widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

Konkursamt Hitzkirch.

Rechtliche Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickereiindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1944)

Kt. Bern *Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern* (106)

Hotelschutzverfahren

gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 19. Dezember 1941
(erneuert am 17. Dezember 1943)

Die Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern als Nachlasshehörde hat in ihrer Sitzung vom 19. Dezember 1944 in der Hotelschutzsache des Huggler-Stucki Hans, Hotel Bellevue, Mürren, erkannt:

Der zwischen dem Gesuchsteller Hans Huggler-Stucki und den Gläubigern der Klasse V abgeschlossene Nachlassvertrag, lautend auf Zahlung einer Nachlassdividende von 30% binnen 60 Tagen nach rechtskräftigem Bestätigungsentscheid, wird gerichtlich genehmigt.

Bern, den 31. Januar 1945.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde
als Nachlasshehörde,
der Präsident: der Sekretär:
Abrecht; Fr. Pflüger.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (112)

Demande de sursis extraordinaire

Melle Wiessner Emilie, pension Adia, Boulevard des Tranchées 24, à Genève, agissant en sa qualité de curatrice de Mr Wiessner Jean-Paul, domicilié précédemment Route de Florissant 88, actuellement Pension Adia, Boulevard des Tranchées 24, à Genève, ayant demandé au nom de ce dernier, en application de l'ordonnance du Conseil fédéral du 14 janvier 1941, un sursis extraordinaire, le Tribunal a fixé au mercredi 14 février 1945, à 9 h., au Palais de justice, 2me cour, 2me étage, salle du Greffe, l'audience à laquelle les créanciers, cautions et co-débiteurs seront entendus.

Ils peuvent, avant cette audience, consulter les pièces du dossier et adresser leurs objections par écrit au greffe du Tribunal.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, commis-greffier.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Konkurskreis Thalwil* (105²)

Gläubigerversammlung und Aktenauflage

Im Nachlassverfahren der Firma Barth E. & Co., Papiergrosshandlung, Bahnhofstrasse 24, Thalwil, findet die Gläubigerversammlung Freitag den 16. Februar 1945, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant Katharinahof, Bahnhofstrasse 16, Thalwil, statt.

Die Akten können vom 6. Februar 1945 an auf dem Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Zürich, den 31. Januar 1945.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. E. Etter, Rechtsanwalt,
Rennweg 59, Zürich 1.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Januar 1945.

«Siebag» A.-G. für Siebwaren, Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 19. Januar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Handel mit Siebwaren, andern Metallwaren und verwandten Artikeln und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Transaktionen hezweckt. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat hesteht aus mindestens einem Mitglied. Gegenwärtig gehört ihm mit Einzelunterschrift an Dr. Oskar Hoffmann, von Matzingen (Thurgau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stadthausquai 13, in Zürich 1, Bureau Dr. W. Frick.

30. Januar 1945.

«Betag» Beteiligungs- & Finanz A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 19. Januar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Erwerh, die Finanzierung, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, insbesondere in der Immohilienbranche, und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Transaktionen zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 500 voll einhezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtshlatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied, gegenwärtig aus Dr. Wilhelm Frick, von und in Zürich, Präsident, und Kurt Keller, von Schleitheim, in Wallisellen, Vizepräsident. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Stadthausquai 13, in Zürich 1, Bureau des Verwaltungsratspräsidenten.

31. Januar 1945.

Personalfürsorge der Firma Schwager & Brüngger, in Zürich. Unter diesem Namen hestcht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. Januar 1945 eine Stiftung. Zweck derselben ist die Fürsorge für die Angestellten und Arheiter der Firma «Schwager & Brüngger», in Zürich, in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall sowie unverschuldeter Notlage. Der Stiftungszweck wird erreicht: durch den Abschluss von Versicherungen und freiwillige Unterstützungen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Emil Schwager, von Wallenwil (Thurgau), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift; Heinrich Brüngger, von Illnau, in Zürich, und Rudolf Burlet, von Reichenburg (Schwyz), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Scheuchzerstrasse 46, in Zürich 6, hei der Firma Schwager & Brüngger.

31. Januar 1945.

Eigenheim Baugenossenschaft Horgen, mit Sitz in Horgen (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1105). Mit Beschluss vom 17. Januar 1945 hat die Generalversammlung die Statuten revidiert. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen: Die Schreihweise der Firma lautet **Eigenheim-Baugenossenschaft Horgen.** Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern möglichst billige und gesunde Wohnungen zu beschaffen unter Ausschluss jeglicher Gewinnabsicht. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident, Aktnar und Kassier führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Hans Bickel, von Zürich, Präsident (neu); Adolf Widmer, von Bühler (Appenzell ARh.), Aktuar (neu), und Jakob Bachofen, von Rüti (Zürich), Kassier (neu), alle in Horgen. Die Unterschriften von August Deutsch nnd Hans Meyer sind erloschen. Domizil: Feldeggweg 1, beim Präsidenten.

31. Januar 1945.

Allgemeiner Konsumverein Dietlikon und Umgebung, in Dietlikon, Genossenschaft (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1942, Seite 1547). Emil Dühendorfer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Jakob Häfelfinger, Vizepräsident, ist nun Präsident; Gottfried Bänninger, von und in Dietlikon, Beisitzer, ist jetzt Vizepräsident. Präsident Jakoh Häfelfinger, Vizepräsident Gottfried Bänninger und Aktuar Jakob Dietrich führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

31. Januar 1945. Weinhandlung.

E. Huber, in Küsnacht (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1941, Seite 1287), Weinhandlung. Einzelprokura ist erteilt an Hedwig Huber, gehorene Schawalder, von Heldswil (Thurgau), in Küsnacht (Zürich).

31. Januar 1945. Architekturbureau, Immobilien.

Danuser & Gossweiler, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 33 vom 8. Februar 1944, Seite 321), Architekturbureau, Erwerh von Liegenschaften zum Zwecke der Ueberbauung. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Fritz Danuser, Architekturhüro», in Zürich, übernommen.

31. Januar 1945.

Fritz Danuser, Architekturbüro, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Danuser, von Felsberg (Graubünden), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Danuser & Gossweiler», in Zürich 2. Architekturbureau und Handel mit Liegenschaften. Beethovenstrasse 47.

31. Januar 1945. Eisenwaren.

A. Byland & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 3. Mai 1943, Seite 989), Handel mit Eisenwaren. Die Kommanditärin Dr. phil. Margret Byland heisst infolge Verehelichung Dr. phil. Margret Mühlemann, geborene Byland, ist Bürgerin von Alchenstorf (Bern) und wohnt in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

11. Januar 1945.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Belp, in Belp. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft mit dem Zweck, unter Beihilfe des Bundes, des Kantons und der Gemeinde Belp preiswerte Wohngelegenheiten, vor allem für ihre Mitglieder und die Wenigerhemittelten, zu beschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Erwerhung von Baugrund, Erstellung und Ankauf von zweckmässigen Wohnhäusern, wobei die Form von Ein- und Zweifamilienhäusern hevorzugt wird, sowie durch Vermieten und Verkauf der Wohnhäuser an die Mitglieder. Die Genossenschaft beschränkt ihre Tätigkeit auf die Gemeinde Belp. Die Statuten datieren vom 18. August 1944 mit Abänderungen vom 27. November 1944. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 200. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit oder Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen und Einladungen erfolgen schriftlich, die öffentlichen Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsanzeiger von Seftigen. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Gewählt wurden: als Präsident: Werner Reinhard, von Sumiswald; als Vizepräsident: Walter Schmutz, von Kehrsatz;

als Kassier: Hans Fleischmann, von Altendorf (Schwyz), und als Beisitzer: Hans Schmocker, von Beatenberg, und Alfred Guggisberg, von Belp; alle in Belp.

Bureau Bern

30. Januar 1945. Buchdruckerei und Verlag.

E. Bühlmann & Co., in Bern, Buchdruckerei und Verlag, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1938, Seite 1170). In die Gesellschaft ist als Kommanditärin eingetreten Emilie Bühlmann-Limacher, von Rain (Luzern), in Bern, mit einer Bareinlage von Fr. 25 000.

Bureau Biel

17. Januar 1945. Elektrische und Telephoninstallationen.

Arber & Cie., in Biel. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1945 begonnen hat. Elise Arber, geborene Forster, die mit ihrem Ehemann Hermann Arber unter dem Güterstand der gesetzlichen Gütertrennung steht, und Hermann Arber, Sohn, beide von Oftringen, in Biel, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Kommanditäre mit Kommanditen von je Fr. 1000 sind Paul Hafner, von Wittenbach (St. Gallen), in St. Gallen, und Fritz Haussener, von Höfen bei Thun, in Bern. Einzelprokura ist erteilt an Hermann Arber, Vater, von Oftringen, in Biel. Elektrische und Telephoninstallationen. Bözingenstrasse 50.

30. Januar 1945. Putzmittel.

Marguerite Dürrenmatt, in Biel, Fabrikation und Verkauf von Putzmitteln (SHAB. Nr. 259 vom 5 November 1943, Seite 2478). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

31. Januar 1945. Müllerei.

Alfred Leibundgut, in Langnau i. E., Müllerei (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1941, Seite 2582). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Hans Leibundgut», in Langnau i. E., übernommen.

31. Januar 1945. Müllerei.

Hans Leibundgut, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Hans Leibundgut, Johanns, von Wyssachen, in Langnau i. E. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Alfred Leibundgut», in Langnau i. E., Müllerei. Hinterdorfstrasse.

Bureau Thun

31. Januar 1945. Kolonialwaren.

Johann Steiner-Althaus, in Hilterfingen, Vertretungen in Kolonialwaren (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1942, Seite 816). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

31. Januar 1945.

Viehzuchtgenossenschaft Heiligenschwendi und Umgebung, in Heiligenschwendi (SHAB. Nr. 206 vom 5. September 1925, Seite 1507). In der Generalversammlung vom 22. April 1944 wurden die Statuten revidiert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Anzeiger für den Amtsbezirk Thun und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident und Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär oder Kassier zu zweien. Fritz Küng, Vater, Johann Neuhaus und Johann Bieri sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Ernst Rothenbühler, von und in Heiligenschwendi, als Präsident; Fritz Küng, Sohn, von und in Heiligenschwendi, als Vizepräsident, und Hans Reusser, von und in Heiligenschwendi, als Sekretär.

Uri — Uri — Uri

31. Dezember 1944.

Viehzuchtgenossenschaft Gurtnellen, in Gurtnellen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts. Sie bezweckt die Förderung und Pflege der Braunviehzucht. Die Genossenschaft verfolgt keinen Erwerbszweck. Die Statuten datieren vom 22. Oktober 1944. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder subsidiär persönlich und solidarisch. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Anschlag am öffentlichen Anschlagebrett der Gemeinde. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Amtsblatt des Kantons Uri» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien. Es sind dies: Josef Walker, Präsident; Theodor Dittli jun., Vizepräsident und Kassier, und Kaspar Walker, Aktuar; alle von und in Gurtnellen.

Glarus — Glaris — Glarona

31. Januar 1945. Beteiligungen.

OFINCO, in Glarus, Aktiengesellschaft, Durchführung von oder Beteiligung an finanziellen, kommerziellen und industriellen, Mobilien- oder Immobiliengeschäften, besonders auf elektrischem Gebiet usw. (SHAB. Nr. 134 vom 10 Juni 1944, Seite 1312). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Januar 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 74 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 260 Namenaktien zu Fr. 100. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Der Verwaltungsrat André Koechlin ist nun wohnhaft in Genf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

30. Januar 1945. Immobilien.

Genossenschaft Bürgerhaus Löwen, in Grenchen (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1938, Seite 308). In der Generalversammlung vom 2. Dezember 1944 hat sich die Genossenschaft in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten gegeben. Die Bekanntmachungen erscheinen im Anzeiger für das Oberamt Solothurn-Lebern und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist Dr. Wilhelm Fürst, Präsident, ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Adolf Schild, von und in Grenchen (bisher Vizepräsident); Vizepräsident und Kassier: Robert Lerch, von Rüegsau, in Grenchen (bisher Aktuar und Kassier), und Aktuar: Werner Blaser, von Langnau i. E., in Grenchen (neu). Präsident, Vizepräsident/Kassier und Aktuar zeichnen zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

31. Januar 1945.

Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Delta Co., Schweizerische Präzisionsschraubenfabrik & Façondreherei, in Solothurn, Stiftung (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1938, Seite 1511). Der Stiftungsrat hat mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch öffentliche Urkunde vom 13. Dezember 1944 den Zweck geändert. Die Stiftung bezweckt den wirtschaftlichen Schutz der Angestellten und Arbeiter der Stifterin gegen die Folgen von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod; die Ausrichtung von Rücktrittsentschädigungen bei Uebertritt in den Ruhestand oder eintretender, verminderter Arbeitsfähigkeit, sowie die Bereitstellung von Mitteln zur allfälligen Gründung einer Pensionskasse oder zum Abschluss von Gruppen- bzw. Lebensversicherungsverträgen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. Januar 1945.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2543), Aktiengesellschaft mit Sitzen in Winterthur und St. Gallen. Zum stellvertretenden Generaldirektor wurde ernannt Hugo Grüebler, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich). Er zeichnet zu zweien.

29. Januar 1945.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Schaad & Cie., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 22. Januar 1945 eine Stiftung mit dem Zwecke der Fürsorge für das Personal und die Angehörigen des Personals der Stifterin bei Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder allgemein unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Robert Schaad-Glauser, als Präsident, Robert Schaad-Fehlmann, und Arnold Kuster-Schiess, alle von und in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die andern Mitglieder zeichnen zu zweien. Domizil: Spalenberg 2.

29. Januar 1945. Eisen.

Küderli & Co., vorm. Baer & Co., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 40), Kommanditgesellschaft mit Sitz in Zürich. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Friedrich Hetzel ist aus der Firma ausgeschieden. Die Prokura des Emil Hofmann-Jenny ist erloschen.

29. Januar 1945.

Warefa A.G. vormals R. Bruder-Nyfeler & Co. Dampfwaschanstalt, in Basel (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1566). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Hemann Ritzmann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Walter Rupprecht-Meyer, als Präsident, und Ernst Rittel-Binz, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

29. Januar 1945. Textilwaren usw.

Georges Vogel, in Basel (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1943, Seite 984). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Januar 1945. Handelsgeschäfte usw.

Walter Weiss & Co., in Basel (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 232). Aus der Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Karl Weiss-Müllerleile ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen.

30. Januar 1945. Rohmaterialien für die Hutindustrie.

J. Schweig, in Basel (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1943, Seite 2118). Der Inhaber Jakob Schweig lebt mit seiner Ehefrau Anna Paulina, geborene Baselgia, in Gütertrennung.

30. Januar 1945. Versicherungen.

André Hosch, in Basel (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1944, Seite 1159). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hosch & Dr. Petitjean», in Basel.

30. Januar 1945. Versicherungen.

Hosch & Dr. Petitjean, in Basel. André William Hosch-Fétu und Dr. Marcel Petitjean, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1945 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «André Hosch» übernimmt. Generalagentur der «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft» in Zürich für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land für Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasserschaden- und Transportversicherungen. Vertretungen in weiteren Versicherungsarten. Freie Strasse 10.

30. Januar 1945. Elektrotechnische Bedarfsartikel.

Regent A.G., in Basel (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1943, Seite 1803). Die Prokura des Josef Dobmeyer-Lecoultre ist erloschen.

30. Januar 1945.

Holbein-Verlag Aktiengesellschaft (Les Editions Holbein Société Anonyme) (Holbein Publishing Company Limited), in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1943, Seite 2755). Aus dem Verwaltungsrat ist Hermann Hess ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Eugen Dietschi, von und in Basel. Die Prokura des Walter Lierow ist erloschen.

31. Januar 1945. Metallpolster usw.

Schlaraffiawerk A.G., in Basel (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1945, Seite 45). In den Verwaltungsrat ist gewählt worden Albert Kuttler, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

31. Januar 1945.

Stiftung der Schlaraffiawerk A.G., in Basel (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1608). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Dr. Joseph Braun ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde gewählt Albert Kuttler, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

31. Januar 1945. Beteiligungen.

Janus A.G., in Basel (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1941, Seite 282). Die Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Januar 1945 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

31. Januar 1945. Isolierungen usw.
R. Baumann, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Richard Baumann-Buchmüller, von und in Basel. Isolierungen gegen Kälte und Wärmeverluste, Handel mit Isoliermaterialien. Sandgrubenstrasse 65.

31. Januar 1945. Bauspezialitäten usw.
William U. Zellweger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist William Ulrich Zellweger, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Margaretha, geborene Ziegler, in Gütertrennung lebend. Bauspezialitäten, Handel mit Boden- und Wandplatten. Angensteinerstrasse 26.

31. Januar 1945. Chemisch-technische Produkte usw.
Gebr. Mächler, in Basel. Hans Mächler, von und in Basel, und Paul Mächler, von Basel, in Lenzburg, minderjährig, bevormundet durch obigen Hans Mächler, vertreten durch den Beistand Fritz Staub-Matter, von und in Basel, sind, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde vom 20. September 1944 und der Aufsichtsbehörde vom 19. Dezember 1944, unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1944 begonnen hat. Die Gesellschaft wird nur durch den Gesellschafter Hans Mächler vertreten. Einzelprokura ist erteilt an Arnold Huggenberger, von und in Basel. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten aller Art sowie Hilfsstoffen für das Konditorei- und Bäckereigewerbe. Solothurnerstrasse 48.

31. Januar 1945.
Wohngenossenschaft Wiesengrund, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. September 1944 eine Genossenschaft mit dem Zweeke, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Es werden Anteilscheine von Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Vorstand aus mindestens 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Max Vischer-von Planta, als Präsident, Robert Huwyler-Spycher, Friedrich Lodewig-Bärtschi, Hugo Glenz-Städeli und Karl Burckhardt-Koechlin, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: St.-Alban-Graben 8.

31. Januar 1945.
Lampen A.G., in Basel (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1943, Seite 1782). In der Generalversammlung vom 21. Dezember 1944 wurde das Aktienkapital von Fr. 8000 durch Neuausgabe von 42 Aktien auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000. Auf das neue Kapital von Fr. 42 000 wurden durch Verrechnung der Forderungen von zwei Aktionären gegen die Gesellschaft in der gleichen Höhe Fr. 16 800 geleistet. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Insgesamt sind Fr. 24 800 auf das Aktienkapital einbezahlt.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

23. Januar 1945.
Schwimmbad A.-G. Teufen, mit Sitz in Teufen (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1934, Seite 2088). In der Generalversammlung vom 9. Dezember 1944 ist auf Grund des vorliegenden Revisionsberichtes im Sinne von Artikel 735 OR. das bisher Fr. 110 000 betragende Aktienkapital auf Fr. 66 000 herabgesetzt worden, und zwar durch Reduktion des Nennwertes der einzelnen Aktie von Fr. 250 auf Fr. 150. Das Fr. 66 000 betragende Aktienkapital setzt sich demnach nun zusammen aus 440 Namenaktien zu Fr. 150. Es ist voll einbezahlt. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Aus dem Verwaltungsrat sind der bisherige Aktuar Friedrich Alder, ferner Walter Paul Buser und Johann Jakob Bruderer ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Werner Hörler, von und in Teufen, als Aktuar, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Christian Juon oder mit dem Vizepräsidenten Karl Kareher zur Führung der Unterschrift berechtigt ist, ferner Max Stadelmann, von Elgg, und Alfred Schläpfer, von Herisau, beide in Teufen.

Aargau — Argovie — Argovia

20. Januar 1945.
Fleckviehzuchtgenossenschaft Murgenthal, in Murgenthal. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Mai 1944 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der Fleckviehzucht nach Massgabe der nähern Bestimmungen in § 1 der Statuten. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteile zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben an die Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Es sind dies: Arnold Lerch-Plüss, von und in Murgenthal, Präsident; Paul Leuenberger, von Melchnau (Bern), in Murgenthal-Glashütten, Vizepräsident, und Karl Künzli-Kohler, von Murgenthal, in Murgenthal-Weid, als Sekretär und Kassier.

31. Januar 1945. Apotheke, Drogerie.
O. Dorta's Erben, in Zofingen, Apotheke und Drogerie (SHAB. Nr. 18 vom 6. August 1942, Seite 1798). Die Kollektivgesellschafter Thomas Dorta und Marianna Dorta wohnen in Zofingen.

31. Januar 1945. Manufakturwaren, Konfektion.
Robert Stierli, in Muri, Vertrieb von Manufakturwaren und Konfektion (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1934, Seite 679). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

31. Januar 1945. Tabak- und Zigarrenfabrikation.
Rud. Eichenberger's Erben, vorm. Rud. Eichenberger & Cie., in Zetzwil, Tabak- und Zigarrenfabrikation (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1932, Seite 2516). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

31. Januar 1945.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassungen in Aarau (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945, Seite 141), Baden und Wohlen (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1943, Seite 1091), Aktiengesellschaft mit Hauptsitzen in Winterthur und St. Gallen. Zum stellvertretenden Generaldirektor wurde ernannt Hugo Grüebler, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich). Er führt für sämtliche Sitze und Niederlassungen Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

31. Januar 1945. Woll- und Baumwollgarnfärberei.
Robert Hunkeler, in Zofingen, Woll- und Baumwollgarnfärberei (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1938, Seite 22). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven, rückwirkend auf 1. Januar 1944, gehen über an die neue Einzelfirma « Robert Hunkeler », in Zofingen.

31. Januar 1945. Färberei.
Robert Hunkeler, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Robert Hans Hunkeler-Beeli, von Altishofen (Luzern), in Zofingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Robert Hunkeler », in Zofingen (rückwirkend auf 1. Januar 1944). Färberei. Talpi 704.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

31. Januar 1945. Holz, Kohlen, Wirtsehaft.
Fritz Haag, in Egnaeh, Holz- und Kohlenhandlung, Wirtschaft zum grünen Baum (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2812). Die Firma ist infolge Gesehäftsverkaufs erloschen.

31. Januar 1945. Landwirtschaftliehe Maschinen, Motorfahrzeuge.
Herzog & Co., in Egnach, Maschinenwerkstätte (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1927, Seite 1616). An Stelle des bisherigen Kommanditärs Hermann Herzog jun., dessen Kommanditeinlage von Fr. 7500 erloschen ist, ist Ernst Herzog-Blattner, von Fruthwilen, in Zürieh, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 5000 in die Kommanditgesellschaft eingetreten. Dem Kommanditär wurde Einzelprokura erteilt. Jetzige Natur des Geschäftes ist Fabrikation von und Handel mit landwirtsehaftliehen Maschinen und Motorfahrzeugen.

31. Januar 1945. Sehuhe.
Haberer A.G., in Kreuzlingen, Handel mit und Versand von Schuhen und ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1941, Seite 714). Das Verwaltungsratsmitglied Otto Wolfer wohnt nun in Kreuzlingen.

31. Januar 1945.
Personalfürsorgestiftung der Firma Haberer Aktiengesellschaft Schuhhaus in Kreuzlingen, in Kreuzlingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 12. Januar 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma in Form von Alters- und Invalidenrenten, Pensionen, Unterstützungen an Hinterbliebene und ausserordentlichen Krankengeldern, eventuell auch durch Abschluss von Gruppenversicherungen. Stiftungsorgane sind der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einziges Stiftungsratsmitglied ist gegenwärtig Otto Wolfer, von Maur (Zürieh), in Kreuzlingen. Er führt Einzelunterschrift. Stiftungsdomizil: Schulstrasse 14.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

30 gennaio 1945. Asfalto.
Giovanni Bottinelli succ. a Tomaso Bettosini, in Graneia, lavorazione dell'asfalto (FUSC. del 25 luglio 1944, n° 172, pagina 1679). La ditta viene caneellata per eessione di azienda alla società in nome eollettivo «Giovanni Bottinelli & Figlio Aldo, suee. a Tomaso Bettosini », in Grancia, che ne assume attivo e passivo.

30 gennaio 1945. Asfalto.
Giovanni Bottinelli & Figlio Aldo, succ. a Tomaso Bettosini, eon sede in Grancia. Sotto questa ragione sociale si è eostituita una società in nome collettivo fra Giovanni Bottinelli e figlio Aldo, da Barbengo, entrambi domiciliati a Graneia. La società ebbe principio il 1° gennaio 1945 ed assume attivo e passivo della ditta « Giovanni Bottinelli succ. a Tomaso Bettosini », in Graneia, oggi cancellata. Lavorazione dell'asfalto.

Distretto di Mendrisio

30 gennaio 1945. Società di eonsumo.
Cooperativa Popolare, in Balerna, società cooperativa (FUSC. del 18 maggio 1943, n° 114, pagina 1108). Mattia Fonti, segretario/direttore, non fa più parte del eonsiglio di amministrazione, la sua firma è quindi estinta. In sua sostituzione è stato nominato segretario/direttore Ettore Agosta, di Pietro, da ed in Balerna. La firma soeiale spetta al presidente od al vicepresidente col segretario/direttore, come precedentemente.

31 gennaio 1945. Spedizioni.
Ambrosoli e Villa Società Anonima, in Chiasso, esercizio di una casa di spedizioni (FUSC. del 19 giugno 1939, n° 140, pagina 1258). Eugenio Villa non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la di lui firma è estinta. Venne nominato, quale amministratore unieo, Aldo Villa, fu Giacomo, da Lugano, in Chiasso, con firma individuale.

31 gennaio 1945. Lavori in cemento.
Ditta Eredi fu Antonio Pagani, in Chiasso, lavori in eemento, società in nome eollettivo (FUSC. del 20 febbraio 1934, n° 42, pagina 455). La soeietà è sciolta: La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è caneellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

15 janvier 1945.
Société libre des catholiques romains du Pays-d'Enhaut, à Château-d'Oex, association (FOSC. du 16 avril 1932, n° 88, page 921). L'assemblée générale du 7 janvier 1945, se fondant sur les articles 52, alinéa 2, et 60 du CC., a décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce. L'association est, en conséquence, radiée, mais continue à exister.

Bureau de Lausanne

25 janvier 1945.
Fromages Fins S.A., à Lausanne, vente par représentation de produits fromagers, soeiété anonyme (FOSC. du 10 décembre 1938). Suivant proeès-verbal authentique, l'assemblée générale du 22 janvier 1945 a décidé: 1. de convertir les 20 actions de 50 fr. au porteur, entièrement libérées, composant le capital soeial en une action au portcur de 1000 fr., entièrement libéréc; 2. de porter son capital social, de 1000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 49 nouvelles actions au porteur de 1000 fr. chacunc, entièrement libérées par 30 000 fr. en espèees et par l'apport fait par Henri Isler de mobilier de bureau et de matériel d'exploitation estimé selon inventaire au 30 novembre 1944 à 21 070 fr. et accepté pour le prix de 19 000 fr. en paiement duquel Henri Isler a reçu 19 aetions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées; 3. de modifier les statuts et de les adapter aux dispositions nouvelles du Code fédéral des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés comme suit: La raison sociale est modifiée en celle de **Isler & fils S.A.** La société a pour but la fabrication et le commerce de denrées alimentaires

en gros. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans l'organe de publications de la société. Bureau transféré: Chemin des Clochetons 39, dans les locaux de la société.

31 janvier 1945.

Union de Banques Suisses, succursale à Lausanne (FOSC. du 13 mai 1943), société anonyme avec siège principal à Winterthour. Hugo Grüebler, de Winterthour, à Kusnacht (Zurich), est nommé directeur général adjoint avec signature collective pour le siège principal et toutes les succursales, avec l'une des personnes autorisées à signer pour la société.

31 janvier 1945. Travaux d'asphaltage.

Oreste Rosso, Société Anonyme, à Lausanne, travaux d'asphaltage (FOSC. du 9 septembre 1933). L'administrateur Dominique Rosso est décédé; sa signature est radiée. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Alexandre Michel, de Coppet, à Corseaux sur Vevey, président, et Edgar Perrenoud, de La Sagne (Neuchâtel), à Lausanne.

31 janvier 1945.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Canton, à Lausanne, fondation (FOSC. du 30 juillet 1942). Avec approbation de l'autorité de surveillance du 5 janvier 1945, les statuts de la fondation ont été modifiés sur les points suivants par acte authentique du 19 janvier 1945: La raison est modifiée en celle de: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Canton Frères.** La fondation est administrée par un conseil de fondation de 1 à 3 membres. François Canton, président, est démissionnaire; sa signature est radiée. François Canton, allié Douillot, de St-Imier, à Lausanne, est nommé membre du conseil de fondation et président. La fondation est engagée par la signature individuelle d'un membre du conseil de fondation. Bureau: Rue de Bourg 20, dans les bureaux de la société Canton Frères.

31 janvier 1945. Meubles anciens, etc.

« Métiers d'Arts » Solange Favez, à Lausanne, exploitation d'un magasin de meubles anciens, articles d'artisanat, articles d'ameublement et antiquités diverses (FOSC. du 13 juillet 1944, page 1591). La titulaire ajoute à son genre de commerce: Vente et représentation de produits de beauté.

Bureau de Nyon

25 janvier 1945. Société immobilière.

L'Avenir S.A., à Nyon (FOSC. du 18 novembre 1936, page 2708). Suivant procès verbal authentique de son assemblée générale du 30 décembre 1944, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles en Suisse. Le capital est porté de 18 550 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 629 actions nominatives de 50 fr., libérées par compensation avec des créances contre la société, dont 413 intégralement et 216 jusqu'à concurrence de 30%. L'assemblée générale a ensuite décidé que les 1000 actions de 50 fr. nominatives sont transformées en 125 actions de 400 fr. au porteur, dont 98 sont entièrement libérées et 27 libérées jusqu'à concurrence de 30%. Par conséquent, tout le capital est libéré jusqu'à concurrence de 42 440 fr. L'organe officiel de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée par la signature d'un administrateur. Le bureau de la société est transféré en l'étude du notaire André Burnier, à Nyon.

Bureau de Vevey

29 janvier 1945. Boulangerie-pâtisserie.

Fréderic Gehrig, à Vevey, exploitation de la boulangerie-pâtisserie des Moulins (FOSC. du 12 mars 1926, n° 59). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Vve. F. Gehrig », à Vevey, ci-après inscrite.

29 janvier 1945. Boulangerie-pâtisserie.

Vve. F. Gehrig, à Vevey. Le chef de la maison est Olga-Lucie, née Grandchamp, veuve de Fréderic Gehrig, de Lützelflüh, à Vevey. Procuration individuelle est conférée à Fréderic-Paul Gehrig, de Lützelflüh, à Vevey. Reprise de l'actif et du passif de la raison « Fréderic Gehrig », à Vevey, radiée. Exploitation de la Boulangerie-pâtisserie des Moulins. Rue des Moulins 32.

31 janvier 1945.

Société Immobilière de la Rue des Vergers, à Clarens, à Montreux-Le Châtelard, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1937, n° 113). Dans son assemblée générale du 25 septembre 1944, la société a, ensuite de réorganisation financière, procédé à une révision de ses statuts et les a, en particulier, adaptés aux dispositions légales actuelles. Cette révision statutaire apporte les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: La société a pour but l'achat et la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis et la construction de bâtiments, la société pouvant également s'occuper de toute opération revêtant le caractère immobilier. Le capital social de 160 000 fr. a tout d'abord été réduit à 16 000 fr., le nominal des 320 actions de 500 fr. étant ramené de 500 fr. à 50 fr. Il a été ensuite porté à 88 000 fr. par l'émission de 720 actions privilégiées de 100 fr. chacune, au porteur, remises à des créanciers de la société en compensation de leurs créances. L'acte authentique prévu par l'article 734 CO. porte la date du 29 janvier 1945. Le capital social actuel est donc de 88 000 fr., divisé en: 720 actions privilégiées de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées; et 320 actions ordinaires de 50 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Le droit des actions privilégiées (répartition du dividende de 5% et paiement en cas de dissolution) est fixé par les articles 26 et 28 des statuts. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres au moins. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La révision a porté également sur d'autres points des statuts non soumis à publication. Le bureau de la société se trouve maintenant: chez Paul Chevalley, secrétaire, à Clarens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

30 janvier 1945. Vins.

Les Fils d'Arthur Perret, à Cormondrèche, commune de Corcelles-Cormondrèche. Jean-Louis et Pierre Perret, de La Sagne et Les Ponts-de-Martel, à Cormondrèche, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1943. Commerce de vins. Grand' Rue 58.

30 janvier 1945. Tricots, bonneterie, vins.

Georges Bourquin, à Cormondrèche, commune de Corcelles-Cormondrèche, fabrique de tricots et bonneterie (FOSC. du 22 mars 1895, n° 78). La maison ajoute à son genre d'affaires le commerce des vins de Neuchâtel.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

29 janvier 1945.

Société Immeuble Nord 149 et 151 S.A., à La Chaux-de-Fonds, société anonyme immobilière (FOSC. du 3 juillet 1924, n° 153). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 décembre 1944 a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 janvier 1945. Edredons, couvertures, etc.

Mme Fürst-Jaques, à La Chaux-de-Fonds, édredons, couvertures, piqués, rideaux, lustrerie, abats-jour, à l'enseigne « Art et Confort » (FOSC. du 13 octobre 1944, n° 241). La titulaire Suzanne-Ida Fürst-Jaques est épouse de Léopold-Louis Houriet, de St-Imier, à La Chaux-de-Fonds, dont elle est séparée de biens et dûment autorisée. La raison est modifiée en celle de **Mme Houriet-Jaques.**

29 janvier 1945.

S.A. Immeuble Parc 44, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme immobilière (FOSC. du 19 avril 1934, n° 90). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 décembre 1944 a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 janvier 1945. Société immobilière.

S.A. Rue Fritz Courvoisier 38, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme immobilière (FOSC. du 14 décembre 1928, n° 294). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 décembre 1944 a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

30 janvier 1945.

Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or, Succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 septembre 1944, n° 227), avec siège principal à Genève. La procuration collective conférée à Alfred Champendal est éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

30 janvier 1945. Garage, etc.

Eugène Dufour-Félix, précédemment, à Nyon (FOSC. du 13 mai 1929, page 975). La maison a transféré son siège à Versoix. Elle prend comme nouvelle raison commerciale **Eugène Dufour.** Le titulaire est Eugène-Emile Dufour, de Châtelard-Montreux (Vaud), actuellement domicilié à Versoix. Exploitation d'un garage d'automobiles, station-service et atelier de réparations, à l'enseigne «Garage Standard ». Route de Genève s. n.

30 janvier 1945. Café-brasserie.

Oscar Piaschy, à Genève, exploitation d'un café-brasserie (FOSC. du 17 janvier 1933, page 126). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

30 janvier 1945. Ateliers de constructions mécaniques.

Motosacoche Société Anonyme, à Carouge, ateliers de constructions mécaniques (FOSC. du 11 janvier 1945, page 80). La signature individuelle a été conféré à Louis Vaucher, président du conseil d'administration, et aux administrateurs-délégués: René Mozer et René Neeser (tous trois inscrits); leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence.

30 janvier 1945. Turbines hydrauliques.

Ateliers des Charmilles S.A., à Genève, construction de turbines hydrauliques, machines, etc. (FOSC. du 11 janvier 1945, page 80). La signature individuelle a été conféré à Louis Vaucher, président du conseil d'administration, et aux administrateurs-délégués René Neeser et René Mozer (tous trois inscrits); leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence.

30 janvier 1945.

LOHAG société anonyme de prêts et de commerce, à Genève (FOSC. du 16 septembre 1941, page 1812). Nouvelle adresse: Passage des Lions 4, étude de Me Eugène Empeyta, avocat.

30 janvier 1945.

Banque Populaire Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 27 janvier 1943, page 217), société coopérative avec siège principal à Berne. Ne concerne que la succursale de Genève: René Landry (jusqu'ici vice-directeur) a été nommé co-directeur. Le Dr jur. Emile Duperrex (jusqu'ici fondé de pouvoir) a été nommé vice-directeur. Roger Gygax, de Seeberg (Berne), à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. La succursale est engagée par la signature collective de deux personnes autorisées.

30 janvier 1945.

Société Immobilière Bianché, au Grand-Saconnex, société anonyme (FOSC. du 16 novembre 1944, page 2539). Le conseil d'administration est composé de Pierre Ramu (inscrit), nommé président, et André Reverdin, de Genève, à Zurich, secrétaire. La société sera dorénavant engagée par la signature collective des deux administrateurs. Les pouvoirs de l'administrateur Pierre Ramu sont modifiés en conséquence.

30 janvier 1945. Café-restaurant et salles de sociétés.

Foyer ouvrier du Grütli S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts en date du 24 janvier 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un café-restaurant et de salles de sociétés, la location d'appartements meublés et non meublés, le tout dans l'intérêt de la classe ouvrière. La société peut aussi acquérir, exploiter et vendre des immeubles. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Meinrad Inglin, de Rothenthurm (Schwyz), à Genève, président; René Novel, de Perly-Certoux, à Genève, secrétaire, et Roger Egger, de Chêne-Bourg, à Genève. Les trois administrateurs signent collectivement. Siège social: Rue de Chantepoulet 21, dans les locaux de la société.

La Nationale, Compagnie d'assurances sur la vie, Paris

Actif — **Bilan au 31 décembre 1943** — **Passif**

	Fr. franç.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales	56 250 000	—
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	2 407 096 621	63
Actions de compagnies d'assurances	25 123 053	09
Autres actions	65 527 476	64
Valeurs déposées en garantie par les cessionnaires	152 497 732	72
Titres de gage immobilier	22 047 942	61
Prêts et avances sur polices	69 116 492	08
Prêts à des corporations	126 546 247	62
Immeubles	330 066 162	46
Usufruits et nues propriétés	1 716 023	—
Effets à recevoir, avoirs en banque, chèques postaux, caisse	50 915 195	18
Avoirs provenant des réassurances	228 949 353	70
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	151 760 934	07
Intérêts et loyers	24 257 281	34
Autre actif et débiteurs divers	34 786 450	76
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: 373 592 442.53.		
(VG. 6)		
	3 746 656 966	90

	Fr. franç.	Ct.
Capital social ou de garantie	75 000 000	—
Réserve immobilière	33 528 747	04
Réserve de prévoyance pour diverses éventualités	27 658 699	62
Réserve pour fluctuations de change	8 479 553	34
Réserve d'ammortissement des immeubles	8 518 875	—
Réserve de capitalisation	111 759 447	87
Réserve de garantie	37 386 021	—
Réserve de prévoyance	2 628 427	—
Provision pour travaux d'entretien différés des immeubles	1 000 000	—
Provision pour reconstruction de l'immeuble de Rouen	1 960 960	—
Provision pour annulation de créances douteuses	854 065	88
Provision pour annulation de primes arriérées	7 302 135	—
Réserves techniques:		
Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	2 940 675 970	—
Correction relative à l'échéance des primes	116 044 966	—
Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler	89 250 431	05
Engagements provenant des réassurances	174 648 351	10
Engagements:		
Dettes pour dépôts de garantie des agents, des assurés et des tiers autres que les cessionnaires	22 252 646	93
Dettes envers les agents et bourtiers	9 176 820	96
Dépôts de garantie en valeurs mobilières	2 299 660	40
Dettes privilégiées et dettes immédiatement exigibles	10 987 732	15
Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	2 883 350	—
Bénéfices antérieurs non touchés ou laissés en dépôt par les assurés	14 866 481	72
Loyers et revenus perçus d'avance	17 503 294	46
Autre passif et créditeurs divers	5 738 109	13
Fonds de prévoyance du personnel de la société	6 138 998	78
Excédent du crédit	18 113 222	47
	3 746 656 966	90

Paris, 31 juillet 1944.

La Nationale, Compagnie d'assurances sur la vie

Le directeur général: **P. Védie.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Die Anrechnung der Verrechnungssteuer im Jahr 1945

Die Eidgenössische Steuerverwaltung teilt mit:

1. Die Verrechnungssteuer, die erstmals 1944 durch Abzug vom Zins- und Dividendenertrag inländischer Wertpapiere und Bankguthaben erhoben worden ist, gilt grundsätzlich als Vorausleistung auf die kantonalen und Gemeindesteuern. Sie wird auf diese angerechnet; ein allfälliger Ueberschuss wird in bar zurückerstattet.

Wer die Anrechnung der zu seinen Lasten im Jahr 1944 abgezogenen Verrechnungssteuerbeträge auf die von ihm im Jahr 1945 zu zahlenden Kantons- und Gemeindesteuern erwirken will, muss der Steuererklärung, die er anfangs 1945 einzureichen hat, eine Aufstellung nach besonderem Formular, das gleichzeitig als Verrechnungsantrag und Wertschriftenverzeichnis dient, beilegen. Ein solches Wertschriftenverzeichnis ist auch schon in frühern Jahren als Beilage zur Steuererklärung für die eidgenössische Wehrsteuer und das Wehropfer und in den meisten Kantonen für die kantonalen Steuern verlangt worden. Im Formular sind der Kapitalwert der Wertpapiere, Bankguthaben usw. anzugeben sowie die Erträge dieser Anlagen, und zwar sind die Erträge mit dem Bruttobetrag, d. h. mit dem Ertrag vor Abzug der Couponsteuer, Quellenwehrsteuer und Verrechnungssteuer, einzusetzen.

Wer das als Wertschriftenverzeichnis und Verrechnungsantrag dienende Formular zusammen mit der Steuererklärung vollständig und genau ausgefüllt einreicht, erhält die Verrechnungssteuer auch von allen den Werten angerechnet, die er bisher verheimlicht hat.

Die Formnlare für die Steuererklärnngen werden den Steuerpflichtigen im Januar oder Februar 1945 zugestellt. Wer kein Deklarationsformular oder zu diesem kein Antragsformular erhält, kann ein solches bei der für den Versand der Steuerformulare verantwortlichen Stelle seines Wohnsitzkantons verlangen. Steuererklärnng und Verrechnungsantrag sind fristgerecht einzureichen. Wer zur Abgabe einer Steuererklärung nicht verpflichtet ist, hat den Verrechnungsantrag bis spätestens 31. März 1945 einzureichen, wenn er wünscht, dass die Verrechnnng oder Rückerstattung noch im Jahre 1945 erfolge.

Ueber die Erledigung seines Antrags wird der Antragsteller unterrichtet. Ist der Antrag nnverändert gutgeheissen worden, so genügt als Mitteilung die Berücksichtigung des Verrechnungssteuerbetrages durch Abzng in der Steuerrechnung (Steuerzettel). Wird der Antrag ganz oder zum Teil abgelehnt, so erhält der Antragsteller einen schriftlichen Bescheid mit Bezeichnnng der Rechtsmittel, die ihm zu Gebote stehen.

Das von den kantonalen Behörden durchzuführende Verrechnungsverfahren gilt nur für natürliche Personen. Juristische Personen jeder Art (einschliesslich Vereine und Stiftungen) sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften haben die zu ihren Lasten abgezogene Verrechnungssteuer bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern geltend zu machen, bei der auch die nötigen Formulare bezogen werden können.

2. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat zur Orientierung der verrechnungsberechtigten Personen ein besonderes **« Merkblatt über die Verrechnungssteuer** (S-154) und ihre Anrechnnng im Jahre 1945 » herausgegeben, das bei ihr bezogen werden kann. Es wird auf Bestellnng hin zugesandt. Die Abgabe und der Versand einzelner Exemplare erfolgt gratis.

28. 3. 2. 45.

L'imputation de l'impôt anticipé en 1945

L'Administration fédérale des contributions communique:

1. L'impôt antieipé, qui a été perçu pour la première fois en 1944 sous forme de retenue sur les intérêts et dividendes constituant le rendement des titres et avoirs en banque suisses, est en principe un prélèvement à valoir sur les impôts cantonaux et communaux. Il est imputé sur ces derniers; l'exeédent éventuel est remboursé en espèces.

Pour obtenir que les montants d'impôt anticipé déduits en 1944 soient imputés sur les impôts cantonaux et communaux à payer en 1945, il faut joindre à la déclaration qui doit être remise en 1945 une formule spéciale servant à la fois de demande d'imputation et d'état des titres. L'état des titres a déjà été exigé précédemment comme annexe à la déclaration en vue de l'impôt et du saerifice pour la défense nationale, ainsi qu'à la déclaration d'impôt de la plupart des cantons. On doit indiquer dans cette formule la valeur en capital des titres, avoirs en banque, etc., ainsi que les rendements de ces plaeements; c'est le montant brut de ces rendements qu'il faudra inscrire, c'est-à-dire le rendement non diminué du droit de timbre sur les coupons, de l'impôt à la source pour la défense nationale et de l'impôt anticipé.

Celui qui remplit de façon complète et préeise la formule servant d'état des titres et de demande d'imputation, ainsi que la déclaration d'impôt, se verra imputer l'impôt anticipé même quant aux valeurs qu'il a jusqu'ici dissimulées au fisc.

Les formules de déclaration seront envoyées aux contribuables en janvier ou février 1945. Celui qui n'a pas reçu la formule de déclaration on la formule de demande qui l'accompagne, peut réclamer l'une ou l'autre à l'office chargé d'envoyer les formules dans le canton où il est domicilié. La déclaration d'impôt et la demande d'imputation doivent être remises dans les délais requis. Les personnes qui ne sont pas tenues à remettre cette année une déclaration d'impôt doivent envoyer la demande d'imputation jusqu'au 31 mars 1945 au plus tard, si elles désirent que l'imputation ou le remboursement se fassent encore en 1945.

Le requérant sera renseigné sur la suite donnée à sa demande. Si elle est agréée telle quelle, il suffira que l'impôt anticipé soit pris en considération sous forme de déduction dans le bordereau d'impôt. Si la demande est rejetée en tout ou en partie, le requérant recevra une communication écrite indiquant les voies de droit auxquelles il peut recourir.

La procédure d'imputation devant les autorités cantonales ne s'applique qu'aux personnes physiques. Toutes les personnes morales (y compris les associations et fondations), ainsi que les sociétés en nom collectif on en commandite, doivent demander à l'Administration fédérale des contributions, à Berne, le remboursement de l'impôt anticipé qui leur a été déduit. Cette administration leur délivrera les formules nécessaires.

2. L'Administration fédérale des contributions a édité, pour renseigner les personnes ayant droit à l'imputation, une **« Notice sur l'impôt anticipé** (S-154) et son impntation en 1945 », qu'elle délivre gratuitement à qui en fait la demande, s'il ne s'agit que de quelques exemplaires.

28. 3. 2. 45.

Il conteggio dell'imposta preventiva nel 1945

L'Amministrazione federale delle contribuzioni comunica:

1. L'imposta preventiva che fu riscossa per la prima volta nel 1944 mediante deduzione dal reditto dell'interesse e del dividendo di titoli e crediti bancari svizzeri, è considerata, di massima, come prestazione anticipata sulle imposte cantonali e comunali. Essa é computata sulle medesime; una eventuale eccedenza vien rimborsata in contanti.

Chiunque vuol ottenere il computo sulle imposte cantonali e comunali da pagare nel 1945 degli ammontari dell'imposta prevcntiva dedotti a suo carico nel 1944 deve unire alla dichiarazione fiscale da inoltrare all'inizio del 1945 una distinta su formulario speciale che serve nello stesso tempo come domanda di computo ed elenco dei titoli. Tale elenco dei titoli fu già chiesto negli anni precedenti quale annesso alla dichiarazione fiscalc ai fini dell'imposta federale e del sacrificio per la difesa nazionale e nella maggior parte dei cantoni per le imposte cantonali. Nel formulario occorre indicare il valore dei titoli, crediti bancari, ecc., nonchè i redditi di questi callocamenti, che vanno iscritti coll'importo lordo, ossia con quello prima che siano dedotte la tassa sulle cedole, l'imposta per la difesa nazionale alla fonte e l'imposta preventiva.

Chiunque inoltra con la dichiarazione fiscale il formulario che serve di elenco dei titoli e domanda di computo, dopo averlo riempito in modo completo cd csatto, otterrà il computo dell'imposta preventiva anche su tutti i valori ch'egli non ha dichiarato finora.

I moduli per le dichiarazioni fiscali saranno spediti ai contribuenti nel gennaio o febbraio 1945. Chiunque non ha ricevuto il formulario di dichiarazione o il connesso formulario di domanda, può chiederlo all'ufficio responsabile per l'invio dei moduli fiscali del suo cantone di domicilio. La dichiarazione fiscale e la domanda di computo vanno inoltrati entro il termine prescritto. Chiunque non è tenuto a presentare una dichiarazione fiscale deve inoltrare la domanda di computo entro il 31 marzo al più tardi, se desidera che il computo o il rimborso vengano effettuati ancora nel 1945.

Il richiedente sarà informato sul modo come venne regolata la sua domanda. Se la domanda fu ammessa invariata, basterà se verrà dedotto dal conto d'imposta (bollettino di pagamento) l'ammontare d'imposta preventiva. Se la domanda è respinta in tutto o in parte, il richiedente riceverà una comunicazione per iscritto con indicati i rimedi giuridici di cui può disporre.

La procedura di computo che vien eseguita dalle autorità cantonali vale soltanto per le persone fisiche. Le persone giuridiche d'ogni genere (comprese le associazioni e fondazioni), come pure le società in nome collettivo e in accomandita, devono far valere l'imposta preventiva, dedotta a loro carico, all'Amministrazione federale delle contribuzioni in Berna, presso la quale sono ottenibili anche i necessari formulari.

2. L'Amministrazione federale dclle contribuzioni ha pubblicato a norma delle persone aventi il diritto al rimborso, uno speciale « **Orientamento concernente l'imposta preventiva** (S-154) e il suo computo ncll'anno 1945 ». Esso è ottenibile presso l'amministrazione stessa ed è spedito dietro ordinazione. La consegna e l'invio di singoli esemplari avvengono gratuitamente. 28. 3. 2. 45.

Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland

Da die Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland noch nicht zu Ende geführt werden konnten, ist das schweizerisch-deutsche Verrechnungsabkommen vom 9. August 1940 in der Fassung des Fünften Zusatzabkommens vom 29. Juli 1944 am 2. Februar 1945 vorläufig wieder um einen halben Monat, d. h. bis zum 15. Februar 1945, verlängert worden. Die Verhandlungen zwischen den Delegationen nehmen ihren Fortgang.

Die Verlängerung des Abkommens erfolgte durch Austausch eines Briefwechsels zwischen den Delegationsvorsitzenden. Der Wortlaut des schweizerischen Briefes, der inhaltlich mit demjenigen des deutschen Briefes übereinstimmt, ist folgender:

« *Herr Vorsitzender,*

Hiermit beehre ich mich, Ihnen zu bestätigen, dass zwischen dem schweizerischen Bundesrat und der deutschen Regierung Einverständnis darüber erzielt worden ist, das Abkommen über den schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940, in der Fassung des Fünften Zusatzabkommens vom 29. Juli 1944, bis zum 15. Februar 1945 zu verlängern.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) Holz. »

Négociations économiques entre la Suisse et l'Allemagne

Les négociations économiques en cours avec une délégation allemande n'ayant pas encore abouti, l'accord du 9 août 1940 sur la compensation des paiements helvético-allemands, dans la teneur du cinquième avenant du 29 juillet 1944, a été prorogé le 2 février 1945 pour une nouvelle période de quinze jours, soit jusqu'au 15 février 1945. Les négociations entre les deux délégations se poursuivent.

La prorogation de l'accord a eu lieu par échange de lettres entre les présidents des deux délégations. La lettre suisse, dont le contenu est conforme à la lettre allemande, a la teneur suivante:

« *Monsieur le président,*

J'ai l'honneur de vous confirmer que le Conseil fédéral suisse et le gouvernement allemand sont convenus de prolonger jusqu'au 15 février 1945 l'accord pour la compensation des paiements helvético-allemands du 9 août 1940, dans la teneur du cinquième avenant du 29 juillet 1944.

Veuillez agréer, Monsieur le président, les assurances de ma haute considération.

(signé) Holz. »

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

STEUER- § Amnestie

Amnestierechtliche Beratung und Prüfung der Amnestie-Voraussetzungen, steuerrechtliche Buch- und Bilanzprüfung. Spezielle Amnestie-Erfahrungen. 25 Jahre Praxis. Erstklassige Referenzen.

Steuer-Experte Ed. Aeberli, Bern
Aarbergergasse 46 - Telephon 2 31 28 / 29 136

Ersparniskasse Laufenburg

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Sonntag 18. Februar 1945, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Solbad in Laufenburg.

Verhandlungsgegenstände: 1. Protokoll. — 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1944 und Décharge-Erteilung an Behörden und Verwaltung. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1944. — 4. Ersatzwahlen.

Aktionäre oder rechtliche Vertreter derselben, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens Samstag den 17. Februar 1945, mittags 12 Uhr, im Bureau der Ersparniskasse in Laufenburg oder Frick anzumelden und über den Aktienbesitz unter Angabe von Zahl und Nummern der Aktien auszuweisen. Auf Grund dieser Anmeldung wird dem Betreffenden eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte ausgestellt, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen den Aktionären vom 3. Februar 1945 an beim Hauptsitz in Laufenburg zur Einsicht auf. Q 20

Laufenburg, 25. Januar 1945. Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. A. Vogel; der Aktuar: J. Treyer.

MANDATARIA
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT
Gegründet 1925

ZUG, Bahnhofstraße 23, Tel. 4 05 77
ZÜRICH 2, Jenatschstraße 1, Tel. 25 85 23

Steuer- und Wirtschaftsberatung
Betriebsorganisationen und Rechnungswesen
Beratung von Verbandssekretariaten
Preiskontrollfragen

Z 43

OSO 1 Strich-3 Buchungen Buch 1 Strich-3 Buchungen halt 1 Strich-3 Buchungen ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend
Modelle für Hand und Maschine
Prospekte und Verführung durch:

Scholl
Zürich, an der Poststrasse
Tel. (051) 23 57 10
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bossi 6

33jähriger, strebsamer Kaufmann, bilanzsicherer und erfahrener

Buchhalter

mit langjähriger Praxis in einem Industrieunternehmen als Hauptbuchhalter, sucht verantwortungs- und aussichtsreiches Arbeitsgebiet. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Eventuell aktive Beteiligung mit 10 000 bis 20 000 Franken an seriösem Handels- oder Fabrikationsunternehmen. Offerten unter Chiffre P 40175 an Publicitas Bern. F 5

Billige Notizblocks

„Standard" mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl. unlin. Papier, perfor.	10 St.	100 St.
Nr. 912 9×12 cm . . .	Fr. 2.30	20.—
Nr. 1014 10×14 cm . . .	Fr. 3.30	28.—
Nr. 1421 14×21 cm . . .	Fr. 5.10	47.—
Telephonblocks mit Vordruck, 14×21 cm zu 100 Blatt . .	Fr. 6.75	60.—
Telephonblocks mit Rückwand u. Oese, zu 100 Bl., 24×15 cm	Fr. 6.30	52.50

Sudelblocks zu 100 Blatt, weisses Papier

A5, 148×105 mm	Fr. 3.50	32.—
A4, 297×210 mm	Fr. 7.—	60.—
A6, 105× 74 mm	Fr. 2.25	21.—

Muster zu Diensten. 64-7

LANDOLT-ARBENZ CO AG
Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Inserate im SHAB. haben immer Erfolg!

JUNGER

JURIST

ADVOKAT

sucht Stellung als

DIREKTIONSSEKRETÄR

oder

JURISTISCHER MITARBEITER

in Handels- oder Industrieunternehmung, eventuell in Verwaltung.

Gef. Offerten unter Chiffre N 2650 Q an **Publicitas AG. Basel.**

Q 23

---

p-OXYBENZOESÄURE

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter Chiffre **T 25875** an **Publicitas Bern.** Z 16 CFP 257

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbschaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 31. Januar 1945 über

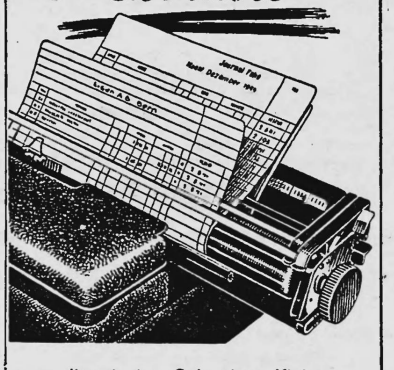
Müller-Müller Rudolf,

geboren 1863, gewesener Schuhfabrikarbeiter, von Unterkulm, in Unterentfelden, gestorben am 20. Januar 1945, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 3. März 1945 bei der Gemeindekanzlei Unterentfelden anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 u. ff. ZGB.). On 15

Aarau, 31. Januar 1945. Bezirksgericht Aarau.

Das ist die **RUF-** *Portable*



die einzige Schweizer Kleinmaschine für Buchhaltung und Korrespondenz. Ganzverschalt und geräuscharm. Trotz besonderer technischer Ausrüstung für rasches Buchen ist ihr Preis nur Fr. 465.—.

Erproben Sie die Ruf-Portable in unsern Ausstellungsräumen oder bei Ihnen. — Prospekt kostenlos.

RUF-BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 25 76 80

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgenössischen Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassuug u. a. m.)

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK

SOLOTHURN, mit Niederlassung in Zürich

Einladung zur Generalversammlung für das 56. Geschäftsjahr

Die Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung für das 56. Geschäftsjahr auf **Samstag den 24. Februar 1945, vormittags 11 Uhr, in das Hotel zur Krone in Solothurn** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1944.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
   b) Entlastung der Organe der Verwaltung;
   c) Verwendung des Reingewinnes vom Jahre 1944.
4. Ersatzwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.

Zur Erlangung des Stimmrechts haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen:

an unserer Kasse in Solothurn oder Zürich,

bei der **Basler Handelsbank, in Basel;**
bei den **Herren Engen von Büren & Cie.,** Bankgeschäft, **Bern;**
bei dem **Schweizerischen Bankverein in Neuenburg;**
bei dem **Schweizerischen Bankverein in Lausanne;**
bei den **Herren Week, Aeby & Cie.,** Bankgeschäft, **Freiburg.**

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Bericht der Revisoren, werden 10 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht beim Hauptsitz Solothurn aufgelegt sein. Sn 6

Solothurn, den 20. Januar 1945.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,
der Präsident: **Dr. Max Gressly.**

Oelgemälde

zu verkaufen, aus Privatbesitz, m. Garantie der Echth. A. Calame, A. Loepler, Bocion, Zünd, Zelger, J. L. Ruedisuehli, A. Anker, zwei Aquarelle Holländer XVIIe. Offerten unt. **H 2301 Y** an Publicitas Bern.

Metall- und Kartonpackungen

Ernst & Co Blechdosenfabrik Küsnacht (Zürich)

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de la «Vie économique»

IPO

Fürsorge-Einrichtungen

Stiftungen, Pensionskassen, Gruppenversicherungen, Beratung in allen Pensionsfragen

Dr. A. Schübeler

Versicherungsexperte

Zürich, Biberlinstrasse 11 Telephon 32 61 22

Z 484

Wir liefern:

Triäthanolamin
Chloroform chem. rein
Gummi Tragant, anatol. Prov.
Gasruß Ia
Na lactat techn.
Kalium bichromat crist.

SARONA-CHEMIE GmbH., KRADOLF

Import - Export / Telefon 52253

Handelsvertretungen in Schweden, Portugal, Spanien, Deutschland und Uebersee

115-1

Seriöse Handelsfirma

(Vertriebsgesellschaft) Z 60

mit bewährter Verkaufsorganisation

sucht neue Vertretungen

für die ganze Schweiz. Artikel der Haushaltungswarenbranche bevorzugt. Angebote unter Chiffre D 5901 Z an Publicitas Zürich.

Société bancaire de Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le 15 février 1945, à 15 heures, au siège de la société, Place de la Synagogne 6, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et rapport des contrôleurs.
2. Délibération sur la conclusion de ces rapports et sur la répartition du bénéfice net.
3. Nomination d'administrateurs.
4. Nomination des contrôleurs.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan et le compte de profits et pertes, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 2 février 1945, au siège de la société, Place de la Synagogue 6.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou justification de leur possession, jusqu'au 12 février 1945, par la Société bancaire de Genève. X 11

Genève, le 17 janvier 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL St.-Albananlage 1 — **Zürich** Bahnhofstrasse 66 — **Genf** Rne du Mont-Blanc 3 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

Ersparnisanstalt Bütschwil

Mitglied des Verbandes st.-gallischer Lokalbanken und Sparkassen

Aktienkapital: Fr. 500 000 Reserven: Fr. 635 000

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 30. September 1945 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die Konversion zu

3 % bei einer Laufzeit von mindestens 4 Jahren, oder
3¼ % bei einer Laufzeit von mindestens 6 Jahren.

Diese Konditionen gelten zurzeit auch für Neuanlagen in beschränkten Beträgen. G 11

Bütschwil, 1. Februar 1945. DIE VERWALTUNG.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.